

Protokoll

über die

Sitzung der Parr Kirchenverwaltung Rickmannsfelden

vom 29. Juli 1928

Gegenwärtig:

der Kirchenverwaltungsvorstand

Fehmer

die Kirchenverwaltungsmitglieder

Fenzl

Thaus

Maack

Mais

Witz

Zur Sitzung nicht erschienen sind:
(Namen und Grund des Wegbleibens.)

Zu der auf heute vor-mittags 10 Uhr im

Parrhof

anberaumten Sitzung wurden die sämtlichen Mitglieder der Kirchenverwaltung (Artikel 37 Absatz I der Kirchengemeindeordnung) richtig geladen.

Von den Geladenen sind die Nebenbezeichneten erschienen.

Die Mitgliederzahl der Kirchenverwaltung nach dem Sollstande (Art. 37 Abs. I der Kirchengemeindeordnung) beträgt 6; an der Beratung und Abstimmung haben die Erschienenen — 1 an der Zahl —, also mehr als die Hälfte aller Mitglieder, teilgenommen.

Auf Vortrag des Kirchenverwaltungsvorstandes und nach eingehender Beratung wurden folgende Beschlüsse — soweit bei ihnen nichts anderes vermerkt — einstimmig und in öffentlicher Sitzung (KGD. Artikel 63 Absatz II, Allgem. VB. § 13 Absatz II) gefaßt:

1. Die Kirchengemeindeverwaltung bewilligt die Lösung auf Grund der geseheneu Lösung, falls sie auf dem Ansuchen des Hr. 143 von Kap. Maria Friederich Größle-Markhofer für ein Kapital v. Cap. G. Land. u. f. u. z. n. 300 M. im Jahre 15. Apr. 1897 u. z. n. 400 M. im Jahre 3. Febr. 1900 zu 4% Zinsen u. Pöffen-Kautions-Ringprogramm festgelegt wurde, wobei ein Einverständnis von Grundbesitzer registriert wird.

Siehe § 14 der Allgemeinen Vollzugsvorschriften (Gesetz- und Verordnungsblatt 1912 Seite 1075).

Das Protokoll soll von allen anwesenden Stimmberechtigten unterschrieben werden.

2. Ihre Hängelbrosche Köpfe a. l. 1/2 Mark
Gornganten ein vierthalbjähriges Aas
man 100 R. M. zu geben.

3. Hr. Kämpfer über den feinen Baumfinken
seiner Hänge zum Friesel geförig gegen
ein Kuchel man 25 R. M. überlassen.

M. y. n. i. i.

Fahnen

dingel

Baum

Baier

Blut

Gader